



Artikel publiziert am:

Datum: 18.03.2010 - 08.49 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/kreis-waldeck-frankenber/korbach/qualitaet-vergleich-643160.html>

Klinikverbund: Überlebensstrategien für kommunale Krankenhäuser gefragt

Qualität im Vergleich

Waldeck-Frankenberg. Im Verbund wollen Kliniken in kommunaler Trägerschaft in Hessen mehr für ihre Patienten erreichen. Es gehe in erster Linie darum, die Qualität der Häuser messbar und vergleichbar zu machen, sagte bei einer Tagung der Geschäftsführer der im Klinikverbund Hessen zusammengefassten Kliniken der Geschäftsführer des Korbacher Stadtkrankenhauses, Armin Müller. Die Versammlung sprach sich dafür aus, dass die einzelnen Kliniken ihre Qualitätsdaten öffentlich verfügbar machen und verständlich darstellen.



Im Verbund: Das Stadtkrankenhaus Korbach (Luftbild) und das Kreisrankenhaus Frankenberg gehören dem Klinikverbund Hessen an. Archivfoto: Hermann

Es gebe zwar jede Menge Quellen für einen Klinikvergleich, die angesichts der gebotenen Fülle jedoch „zumeist mehr erschlagend als hilfreich für einen normalen Menschen sind“, sagt Verbund-Geschäftsführer Stephan M. Achner: „Die bisherigen Quellen sind alle von Experten mehr für Experten und weniger für den normalen Menschen, der medizinische Hilfe braucht und sich über Qualität informieren will.“

Dschungel lichten

Der Klinikverbund wolle einen kleinen Beitrag leisten, diesen Informationsdschungel zu lichten. Das sei aber eine Arbeit über eine längere Zeit und könne nur schrittweise erfolgen.

Das Stadtkrankenhaus Korbach gehört ebenso wie das Kreisrankenhaus Frankenberg dem Klinikverbund Hessen an. Als Einzelkämpfer bekomme man einen solchen Qualitätsvergleich nicht hin, ergänzte Müller. Der aber sei wichtig, um herauszufinden, wo Verbesserungen nötig seien, um die Zukunft des eigenen Hauses zu sichern.

Für die Patienten mache sich die Zusammenarbeit unter anderem in der Förderung der Ausbildung des Personals bemerkbar, ergänzt Achner: „Alle Häuser haben Probleme, qualifiziertes Personal zu bekommen. Wir sammeln Ausbildungsangebote und werben für die Ausbildung im Medizinsektor.“

Überregionale Ärztweiterbildung gehört laut Achner ebenso zum Verbundangebot wie der Austausch von Personal in Engpass-Zeiten. Zudem sei man bemüht, die Versorgung im ländlichen Bereich durch eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten zu erhalten und zu verbessern, etwa durch gemeinsame Vertretungsmodelle.

Die Notwendigkeit der Zusammenarbeit unterstrich gestern auch Bürgermeister Klaus Friedrich. Die Mitgliedschaft Korbachs im Verbund sei ein Weg, in Zusammenarbeit Überlebensstrategien für die kommunalen Häuser zu entwickeln, sagte Friedrich. Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft mit einem breiten medizinischen Angebot seien neben dem immer breiter werdenden Markt privater Krankenhausträger unverzichtbar. www.klinikverbund-hessen.de

hintergrund

Von Eva D. Schwarz